

## Stickstoffoxide (NOx)

... ist eine Sammelbezeichnung für Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>). Sie entstehen überwiegend bei Verbrennungsvorgängen. Mit Luftsauerstoff reagiert NO zu NO<sub>2</sub>. NO ist farb- und geruchlos, NO<sub>2</sub> ist ein braunrotes, süßlich riechendes Gas. Hauptquelle der Stickoxide ist der Kraftfahrzeugverkehr (ca. 50 %), gefolgt von Kraftwerken (ca. 30 %). Stickstoffoxide wirken umweltschädlich durch die Bildung von salpetriger bzw. Salpetersäure („saurer Regen“) sowie durch die Reaktion mit gasförmigen, ungesättigten Kohlenwasserstoffen und UV-Licht zu Photooxidantien (Ozonbildung).

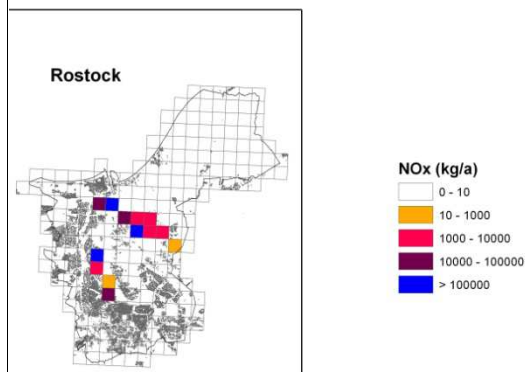
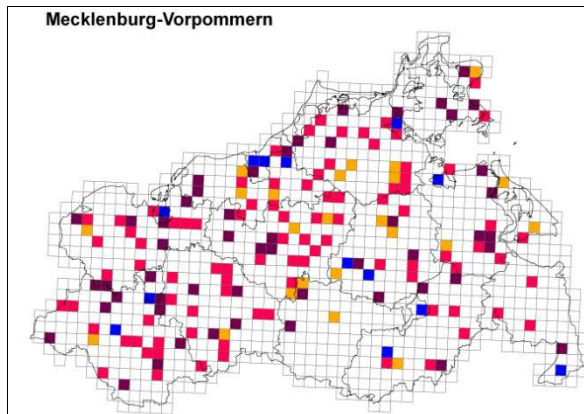


Abb.: Flächenbezogene NOx -Emissionen genehmigungsbedürftiger Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern in 5 km x 5 km Rasterflächen (bzw. 1 km x 1 km für Rostock) 2008

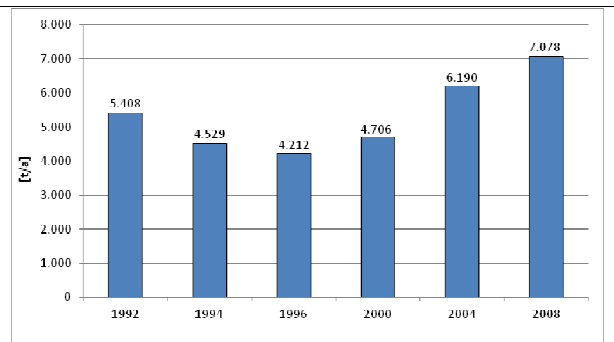


Abb.: Entwicklung der Stickoxid(NOx)-Emissionen genehmigungsbedürftiger Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern (1992-2008)

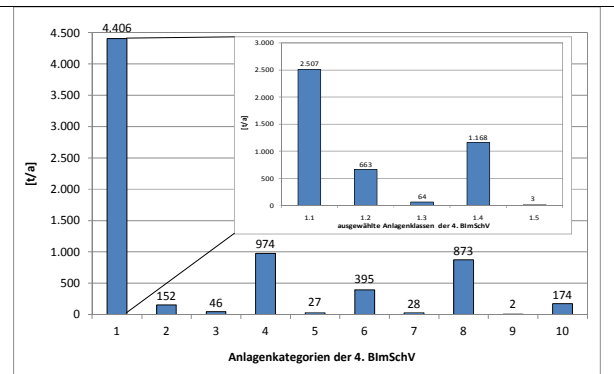


Abb.: NOx-Emissionen genehmigungsbedürftiger Anlagen nach den Anlagen-hauptnummern der 4. BImSchV für das Bezugsjahr 2008

Hauptemittenten: Feuerungsanlagen einschließlich Biogasanlagen

Überschreitungen des PRTR-Schwellenwertes (100.000 kg/Jahr): 8 Betriebsstätten